

Binnenschifffahrt 02 2018

DAS MAGAZIN FÜR TECHNIK UND LOGISTIK

SCHIFFFAHRT

Schiffahrtsabgaben
werden abgeschafft 8

TECHNIK

Übersicht über
Ruderpropeller 18

HÄFEN

Oberelbe-Häfen trotzten
den Widrigkeiten 60



Februar 2018 | 73. Jahrgang
ISSN 0939-1916 | C 4397 D | € 10,50
www.binnenschifffahrt-online.de





Das Einschlagen der Baunummer ist gleichzeitig der Start für den Neubau des Baggerschiffes

Kiellegung für Schwimmgreifer in Genthin

Mit dem Einschlag der Baunummer und der Platzierung des traditionellen Glücks-Cents hat die Schiffbau- und Entwicklungsgesellschaft Tangermünde (SET) die Fertigung eines neuen Schwimmgreifers für das WSA Magdeburg begonnen

Von Christian Knoll

SET-Geschäftsführer Holger Heidenreich begrüßte David Gräbing, stellvertretender Leiter der Fachstelle für Maschinenwesen Südwest (FMSW) mit Sitz in Koblenz, dessen Kollegen Volker Platt, den Baubevollmächtigten der FMSW, sowie Christian Müller, den Leiter Schiffbau beim WSA Brandenburg.

In seiner feierlichen Ansprache vor der versammelten Belegschaft in der großen Schiffbauhalle der Werft betonte Heidenreich seine Genugtuung für das Vertrauen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) in den qualitätsgerechten Schiffbau seines Unternehmens.

»Hier können wir als Schiffbau- und Entwicklungsgesellschaft für Sie als Auftraggeber und Betreiber aus unserem reichhaltigen Erfahrungsschatz der Vor-

bauten profitieren und diese auch umsetzen«, sagte Heidenreich. Außerdem, fuhr er fort, trage der Auftrag dazu bei, den Werftstandort Genthin und die Arbeitsplätze für die Belegschaft und der Zulieferer aus der Region zu sichern. Er versprach der FMSW, in einigen Monaten ein Baggerschiff zu liefern, das alle Erwartungen des Auftraggebers erfüllen werde.

Das neue Baggerschiff mit der Baunummer 201* soll ein bestehendes ersetzen. Es hat eine Länge von 36 m, eine Breite von 9,50 m und einen Tiefgang von 0,90 m. Angetrieben wird es von zwei VolvoPenta-Motoren, die auf zwei Navigatoren der Firma Stahlbau Müller arbeiten. Der Neubau erhält außerdem eine moderne Navigationsausrüstung von Alphantron.

Das Schiff soll im Zuständigkeitsbereich des WSA Magdeburg, also hauptsächlich im Elbstromgebiet eingesetzt

werden. Hauptaufgaben sind Verkehrs-sicherungsmaßnahmen wie die Beseitigung von Untiefen und Kolken. Hebearbeiten und Havarieeinsätze gehören ebenfalls zum Einsatzprofil, so Gräbing.

Bei einem Rundgang über die Werft konnten sich die Gäste ein Bild von der Slipanlage sowie den davor und dahinter liegenden Ausrüstungskaien machen, die allesamt voll belegt waren. An fast allen Schiffen wurde eifrig gearbeitet.

In der großen Schiffbauhalle, in der auch das Baggerschiff gebaut wird, lag das Stromschubschiff »Edo« aufgepallt. Es erhält im Unterwasserbereich praktisch einen neuen Rumpf und einen neuen Schiffsboden. Auf der Slipanlage lag das polnische Schubschiff »Nawa S3« aus Wroclaw (Breslau), das eine aufwändige Reparatur seiner Antriebsanlage erfuhr. Darüber hinaus wurden an meh-



Fotos: Knoll

Volle Belegung der ganzen Werft. Das Schubschiff »Edo« (Foto r.) bekommt eine umfangreiche Erneuerung seines Unterwasserschiffskörpers

rerer Gütermotorschiffen wie »Ygdrasil« (ex Chemotanker »Sternberg«), »Weststrand« (ex »Piesteritz«) und anderen Reparaturen ausgeführt.

Ohnehin ist der Genthiner Standort nicht nur wegen seiner guten Qualitätsarbeit bei Schiffsreparaturen sehr gefragt, sondern er liegt auch an dem relativ stark befahrenen Wasserweg des Projektes 17 der Deutschen Einheit. Jeder vorbeifahrende Schiffer sieht, dass die Werft nicht nur voll belegt ist, sondern hört auch an den Schiffbaugeräuschen, dass hier emsig gearbeitet wird.

Zwei Schiffbauhallen, die große mit den Maßen 76 x 36 m und eine kleinere von 60 x 17,50 m garantieren einen witterungsgeschützten Schiffbau. In einer dritten kleineren Halle werden Schiffsmaschinen zum Einbau vorbereitet oder repariert. In ihr werden auch Lehrlinge ausgebildet, die den Bedarf an Nachwuchs decken sollen.

Zunehmend nehmen auch Wasserbaufirmen die Werft für Reparaturen an ihren Schiffen in Anspruch und mehr und mehr auch die Freizeitschiffahrt mit großen Motorbooten und -yachten. Arbeit gibt es also genug für die Genthiner.

Schiffbauliche Leistungen

- **Bis 1949** Unterhaltung der Fahrzeuge der Wasserbauverwaltung
- **1954/55** Entwicklung und Bau von Stoßbooten (50 PS) zur Motorisierung kleiner Schleppkähne
- **seit 1955/56** Ausrüstung von Schleppkähnen mit Z-Antrieben
- **seit 1962** Bau von Finow Schubschiffen mit Z-Antrieb
- **1967 bis 1976** Bau von neun Eisbrechern (305 PS) vom Typ »Havel«
- **seit 1971** Neu- und Umbau von Fahrgastschiffen und Fähren
- **1980 bis 1988** Bau von sechs flachgehenden Stromschubschiffen (600 PS) und Bau des Peilschiffs »Domfelsen«
- **ab 2001** Bau mehrerer Serien von Polizeibooten sowie zwei Brückenuntersuchungsschiffen und Bagger-schiffen.

*) Die SET-Werften Tangermünde und Genthin werden in der Rönner-Gruppe als gemeinsames Unternehmen geführt. Olaf Deter in Tangermünde und Holger Heidenreich in Genthin sind gleichberechtigte Geschäftsführer des Unternehmens. Die Reihenfolge der Baunummern gilt somit gleichzeitig für beide Werften

Geschichte der Schiffswerft

- Vermutlich **gegründet vor 1910** als Bauhof des Wasserbauamtes Genthin
- **nach 1945** Bauhof der Wasserstraßendirektion Magdeburg,
- **ab 1. Mai 1949** Beginn des Ausbaus zur Reparaturwerft
- **1. Januar 1950** VEB Schiffsreparaturwerft Genthin
- **1957** zu VEB Deutsche Binnenreederei Berlin
- **1964** zu VEB Schiffsreparaturwerften (SRW) Berlin
- **10. August 1992** zu Deutsche Binnenwerften GmbH Berlin
- **6. Dezember 1999** Konkurs der Muttergesellschaft
- **2. Februar 2000** Zweigbetrieb der Schiffbau- und Entwicklungsgesellschaft Tangermünde (SET) mbH & Co. KG (Peter-Deilmann-Gruppe Neustadt in Holstein)
- **September 2006** Insolvenzantrag
- **Februar 2007** neue Eigentümer (Heinrich-Rönner-Gruppe Bremen).



Hegemann GmbH
Werft

DETLEF HEGEMANN

Unser Angebot:

Neubau, Umbau und Reparaturen von Binnenschiffen bis 85 m Länge Stahlbauarbeiten aller Art.

Winterlager, Service und Reparatur für Freizeitboot

Hier finden Sie uns:

Freiheit 10 • 13597 Berlin-Spandau

Ruhlebener Altkanal • via Spandauer Schleuse

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:

Telefon: 030 35187 - 211

E-Mail: frank.felkel@hegemann.de



E&M ENGEL & MEIER
SCHIFFSELEKTRIK DUISBURG GMBH

Radaranlagen | Radio-Zealand
ECDIS-Seekarte | AIS-Transponder | GPS
Funkanlagen | Satellitenanlagen
Fahrtenschreiber | Stromversorgung

Döbelner Strasse 4B | 12627 Berlin

Tel. +49 30 294 54-45 | Fax +49 30 2945446 | info@em-engelmeier.de

www.schiffselektrik.com